



Die Ministerin

MULNV und MHKBG Nordrhein-Westfalen • Düsseldorf

An den Präsidenten des
Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



Die Ministerin

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/2158

A02

3. Juni 2019

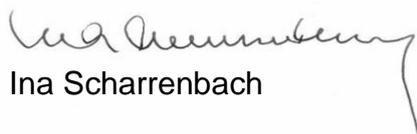
Für die Mitglieder des Ausschusses für Heimat, Kommunales,
Bauen und Wohnen des Landtags Nordrhein-Westfalen

**Beantwortung einer Nachfrage aus der Sitzung des Ausschusses
für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen vom 17. Mai 2019
zur Unterstützung der Landesregierung für die „Internationale
Gartenausstellung 2027“ im Regionalverband Ruhr**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Anlage übersenden wir Ihnen die o. g. Beantwortung einer
Nachfrage mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Aus-
schusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen des Landtags
Nordrhein-Westfalen.

Mit freundlichem Gruß


Ina Scharrenbach


Ursula Heinen-Esser



Bericht der Landesregierung
an den Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen
des Landtags Nordrhein-Westfalen
für die Sitzung am 6. Juni 2019

Beantwortung einer Nachfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen vom 17. Mai 2019 zur Unterstützung der Landesregierung für die „Internationale Gartenausstellung 2027“ im Regionalverband Ruhr

Im Zuge der Beratung des Tagesordnungspunktes 6 „Die Metropole Ruhr mit einem städtebaulichen Sonderprogramm aktiv und finanziell bei der Ausrichtung der Internationalen Gartenbauausstellung 2027 unterstützen“ der Sitzung des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen des Landtags Nordrhein-Westfalen vom 17. Mai 2019 erbat Herr Abgeordneter Rimmel eine Information zur Unterstützung der Landesregierung für die „Internationale Gartenausstellung 2027“ im Regionalverband Ruhr.

Es wird auf die Vorlage-Nr. 17/1755 des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. Februar 2019 mit dem Titel „Bericht zu Gartenschauen in Nordrhein-Westfalen 2026 – 2031“ verwiesen. Dort heißt es (Auszug):

„In seiner Sitzung vom 10. Juli 2018 hatte das Kabinett beschlossen, die Durchführung der Internationalen Gartenbauausstellung 2027 (IGA 2027) grundsätzlich im Rahmen bestehender Landes-, Bundes- und EU-Programme sowie Richtlinien und verfügbarer Haushaltsmittel zu unterstützen.

In diesem Kontext hat die Landesregierung mit ihrem (aktuellen) Kabinettsbeschluss vom 26. Februar 2019 auch beschlossen, dass Kommunen, die einen Zuschlag für die Durchführung der Internationalen Gartenausstellung oder der nächsten Bundesgartenschau erhalten haben, grundsätzlich eine den Landesgartenschauen vergleichbare Festbetragsfinanzierung für investive Maßnahmen in Aussicht gestellt werden soll.

Diese soll die Förderung aus laufenden Programmen ergänzen und mit Anforderungen analog zur Förderung von Landesgartenschauen verknüpft werden. Für die Standorte der IGA 2027 wird eine Etatisierung dieser Festbetragsfinanzierung mit dem Entwurf des Haushaltes 2020 angestrebt.“